

Der sterhase ist krank

Es war einmal ein Osterhase. Der hieß Hopsi. Er war sehr, sehr gut im Verstecken. Deshalb hatte ihn die Osterhasenjury Hoppsahasa, Karottenesser, Mohrrübensalatesser und Löwenzahnmümmeler ausgesucht.

Hopsi Hase war deshalb schon voll bei der Sache. Er bemalte Ostereier, bastelte Osterkarten und machte kleine Geschenke. Doch auf einmal wurde er ein paar Tage vor Ostersonntag krank. Seine Freundin, das Schwein Pepper, wollte daher die Ostereier verstecken und alles übernehmen. Aber Hopsi war davon nicht überzeugt. Ein Schwein als Osterhase? Er sagte zu seinem Freund: „Lass uns erst mal abwarten.“ Aber heute Morgen war Hopsi immer noch krank. Also sagt er zu Pepper: „Jetzt kannst du gehen.“ Aber trotzdem fand er das immer noch nicht so toll. „Pepper kennt sich hier nicht so aus“, dachte er.

Da ging Pepper, das rosa Schwein, los. Pepper ging über Berge, Steine und Zweige, bis sie endlich zu den Häusern kam. Komischerweise versteckte sie keine Ostereier sondern ging in ein Geschäft und kaufte sich schöne neue Kleider.



Nun ging sie nach draußen und sah ein „Postbotefahrrad“, wie sie es immer nannte. Sie sah ganz hinten einen Brief, darauf stand: FÜR DAS SCHWEIN PEPPER! Schnell rannte sie zu dem Fahrrad und nahm ihn heraus. In dicker Krakelschrift stand da:

Hallo Pepper, hast du endlich die Eier versteckt? Ich bin wieder gesund. Alle erwarten dich.

Viele Grüße,

Hopsi

Pepper erschrak. Oh weia! Das hatte sie ja ganz vergessen zwischen all den Kleidern! Sie nahm schnell den Korb und ging los. Zuerst versteckte sie die Ostereier bei der Grundschule Nord. „Das erste Osterei kommt an die große Kletteranlage“, dachte sie. Pepper musste bis ganz oben an die größte Platte klettern. „Jetzt noch eins an die Kletterwand, ans Schulschiff, ins Gebüsch, an die große Burg und in die Schaukel mit den Reifen“, dachte sie weiter. „Das wäre geschafft!“

„Jetzt noch zu den anderen Häusern! Eins dahin! Das Zweite dort! Hier noch eins hinter die Ecke! Das wäre auch geschafft! Jetzt nur noch drei Häuser: zu Familie Wittig, Familie Esau und Familie Schlingmann!“ Erst ging Pepper zu Familie Wittig. Sie tappte leise in den Garten. Aber wirklich ganz, ganz leise! Familie Wittig hat nämlich einen Hund. Auf einmal sah sie ganz oben ein Mädchen. Pepper glaubte: „Das ist bestimmt Rania!“ Hoppsi hatte schon von ihr erzählt. Schnell ging sie weiter und versteckte die Eier. Nun ging sie zu Familie Esau. Aber nun hatte sie ein Problem. Angelika, die Tochter der Familie Esau, hatte nämlich heute Konfermei oder Kompschlagenfeier. Sie konnte sich den Namen des Festes nie merken, aber sie glaubte, dass er KONFIMATION hieß. Pepper legte sich auf den Boden und versuchte, unbemerkt in den Garten zu gelangen, weil sie noch feierten.



Sie versteckte schnell die Geschenke und die Ostereier. „So, jetzt nur noch zu Familie Schlingmann“, dachte Pepper. „Eins hinter der Dachrinne verstecken.“



Jetzt aber schnell!" Pepper rannte zurück. Steine, Berge, Äste ließ sie hinter sich. Auf einmal sah sie ein großes Schild. Darauf stand:



Pepper war glücklich. Sie sah nämlich, wie Hoppsi angelaufen kam. Hoppsi fragte: „ Und, wie war`s?“

„Gut“, sagte Pepper und erzählte alles, was sie erlebt hatte.

Hoppsi meinte: „Vielleicht nehme ich dich das nächste Mal mit!“

Klasse 2b, Amelie